Unsere Woche im Landtag

Ganz aktuell: Herabstufung des Schutzstatus der Saatkrähe?

Auf Antrag Hans Friedl MdL will die FW-Landtagsfraktion die Staatsregierung auffordern, sich auf Bundes- und Europaebene für eine **Herabstufung des Schutzstatus der Saatkrähe** einzusetzen. Die Bundesregierung solle hierzu bei der Europäischen Kommission beantragen, dass die Saatkrähe auch in Deutschland in Anhang II Teil B aufgenommen wird und somit bejagt werden darf.

Begründung:

Die Saatkrähenpopulation ist in Deutschland seit Jahren kontinuierlich steigend. Nach Angaben des Deutschlandfunks verdoppelt sich die Saatkrähenpopulation alle vier Jahre. Bereits jetzt sind die Populationen in einem solchen Ausmaß angewachsen, dass sie jährlich steigende Schäden in der Landwirtschaft verursachen. Gerade im Frühjahr werden großflächig neu angesäte Kulturen zerstört und auch junge Tiere angefallen werden. Die Population hat sich in den letzten erfreulicher so entwickelt, dass ein besonderer Schutz nicht mehr notwendig ist.

Foto oben: Sebastian Leonbacher (von links), Josef Unglert, Michael Schanderl, Georg Huber, Hans Friedl, Hans Hollinger und Ralf Huber diskutieren über die Schäden, die Krähen verursachen.(Foto: Günther Reger)

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund explodierender Energiepreise müssen viele Haushalte und Unternehmen in Bayern bald noch tiefer in die Tasche greifen. Dass aber

Vermieter – entgegen des Verursacherprinzips – den CO2-Preis der Heizkosten ihrer Mieter künftig zusätzlich übernehmen sollen, lehnen wir strikt ab. Stattdessen wollen wir uns von Energieabhängigkeiten lösen und Erneuerbare Energien schneller ausbauen, um die Preise zu stabilisieren.

Dazu müssen wir auch den Schienenverkehr vollständig elektrifizieren! Immerhin zählt der Bahnverkehr zu den größten Einzelverbrauchern fossiler Treibstoffe in Deutschland. Mobilitätswende, Klimaschutz und verringerte Inflation – das gilt es jetzt zusammenzubringen!

Rückblick

Wir lehnen Verbot der Neuzulassung von Verbrennungsmotoren ab 2035 strikt ab: Potenzial klimaneutral hergestellter Kraftstoffe nutzen

Ab dem Jahr 2035 soll ein Verbot der Neuzulassung von Verbrennungsmotoren gelten – so der Beschluss des EU-Parlaments. Bayern wäre von einer solchen Beschränkung stark betroffen. **Mit einem Dringlichkeitsantrag fordern wir daher einen sofortigen Stopp dieser Pläne**. Denn zahlreiche Unternehmen im Freistaat müssten ihre Produktpalette massiv umstellen. Darüber hinaus verkennt der Entschluss des EU-Parlaments das Potenzial synthetischer Kraftstoffe, die klimaneutral hergestellt werden und künftig in klassischen Verbrennungsmotoren zum Einsatz kommen können. **Ein Verbot gefährdet nicht nur wichtige Teile des Wirtschaftsstandortes Bayern, sondern auch die flächendeckende Versorgung der**

Bevölkerung mit bezahlbarer Mobilität. Trotz erheblicher Anstrengungen steht noch immer keine ausreichende Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zur Verfügung. Zudem befindet sich der Stromsektor aktuell in einem tiefgreifenden Wandel, welcher massive Investitionen erfordert und den Strompreis enorm verteuert – zumindest für die Dauer der Transformation. **Die galoppierende Inflation darf durch ein ideologisch vorgegebenes Verbrennerverbot nicht noch weiter angeheizt werden**. Mehr dazu lesen Sie **HIER**.

Aufteilung des CO2-Preises zwischen Vermietern und Mietern: Wir lehnen Beschluss der Bundesregierung ab

Die Berliner Ampelregierung will den CO2-Preis bei Heizkosten künftig zwischen Vermieter und Mieter aufteilen. Die jeweilige Kostenübernahme soll dabei von der Energiebilanz des Gebäudes abhängig gemacht werden. Als FREIE WÄHLER-Fraktion positionieren wir uns klar gegen dieses Vorhaben. **Der Vermieter kann nicht für die individuellen Energiekosten seines Mieters einstehen, denn er kann dessen Heizverhalten und Warmwasserverbrauch nicht beeinflussen**. Damit wird mit der Regelung das Verursacherprinzip außer Kraft gesetzt und das Bauen und Vermieten unattraktiv. Darüber hinaus besteht ein erhöhtes Risiko, dass preiswerte Mietobjekte dem Markt für günstigen Wohnraum vollständig entzogen werden – etwa durch Renovierung, Umwandlung in Wohnungseigentum oder gar Stilllegung. **Des Weiteren ist zu befürchten, dass Einschränkungen hinsichtlich der Umlagefähigkeit von Heizkosten die Chancen für personenstarke Haushalte bei der Wohnungssuche weiter**

verringern. Wenn Vermieter einen Teil der Heizkosten ihrer Mieter übernehmen müssen, werden sie möglichweise kinderlosen Paaren und Alleinstehenden den Vorzug geben. Denn diese Personengruppen haben erfahrungsgemäß niedrigere Heizkosten und einen geringeren Warmwasserverbrauch. Dies wäre eine fatale Entwicklung, die wir keinesfalls unterstützen wollen. Weitere Informationen erhalten Sie **HIER**.

FREIE WÄHLER-Fraktion fordert drastische Reduktion des Dieselverbrauchs im Schienenverkehr: Bund muss zeitnah Sonderprogramm auflegen

Wir wollen, dass der Schienenverkehr schnellstmöglich unabhängig von fossilen Rohstoffen wird. **Denn Erdöl ist eine Ressource, die nicht nur perspektivisch erschöpft sein wird, sondern – wie die deutlich gestiegenen Kraftstoffkosten zeigen – auch zunehmend unerschwinglich wird**. Zudem werden bei der Verbrennung eine große Menge CO2 sowie weitere umwelt- und gesundheitsschädigende Stoffe freigesetzt. Darüber hinaus ist das Einsparpotenzial enorm: Immerhin zählt der deutsche Schienenverkehr zu den größten Einzelverbrauchern fossiler Treibstoffe. **Es ist deshalb nicht nur sinnvoll, sondern geboten, den Dieselverbrauch im Schienenverkehr drastisch zu reduzieren, indem möglichst flächendeckend elektrifiziert wird und effiziente alternative Antriebsformen und Kraftstoffe, darunter Wasserstoff, zum Einsatz gebracht werden**. Als FREIE WÄHLER-Fraktion fordern wir Berlin deshalb auf, zeitnah ein Sonderprogramm zur kurz- und mittelfristigen Reduzierung des Dieseleinsatzes im Schienenverkehr aufzulegen. Denn durch eine

gezielte Förderung würde nicht nur die Mobilitätswende vorangetrieben, sondern auch der Klimawende Rechnung getragen. Zudem könnte der Preissteigerung im Energiesektor entgegengewirkt und damit der Inflation wenigstens teilweise Einhalt geboten werden. **HIER** lesen Sie mehr.

Kurznews

Hohe Spritpreise: FREIE WÄHLER-Fraktion will Wegstrecken-entschädigung im öffentlichen Dienst erhöhen

Die Treibstoffkosten sind seit Beginn des Ukrainekrieges explosionsartig gestiegen – nicht nur für Wirtschaftstreibende in Bayern, sondern auch für Beamte, Richter des Freistaats Bayern und für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes der Länder. **Was wir dagegen tun wollen**, lesen Sie **HIER**.

Ministerin in unsere Fraktion zur Diskussion eingeladen

Ab 2023 gilt die neue Gemeinsame Agrarpolitik

(GAP) der EU. Was das für Bayern und seine über Jahrhunderte gewachsene bäuerliche Landwirtschaft bedeutet? Darüber spricht Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit uns in unserer Fraktionssitzung.

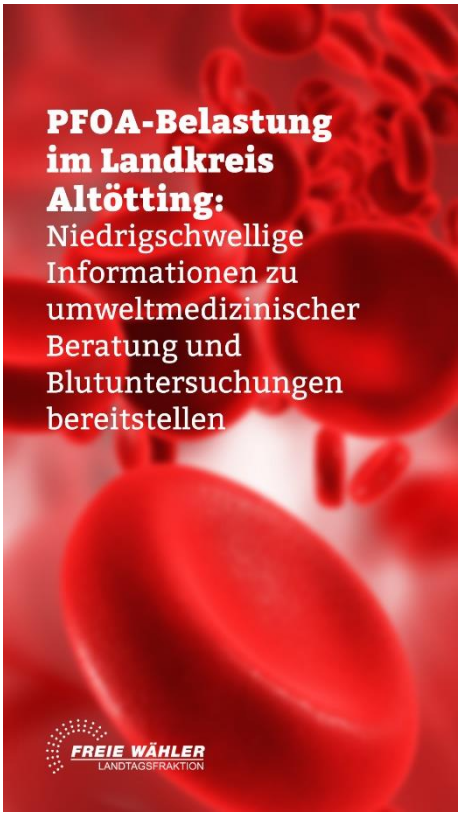
Entlastung für Bayerns Kommunen: Fraktionsinitiative zugunsten Verein Stadtkultur e.V. voller Erfolg

Die Corona-Krise hat der Kulturwirtschaft in Bayern schwer zugesetzt. Deshalb sind wir froh darüber, dass wir Museen, Theater und Clubs nun wieder persönlich erleben dürfen. **HIER** erfahren Sie, **wie wir diese mit gezielten Fraktionsinitiativen unterstützt haben**.

Am 23. Juni fand der **UN-Tag des öffentliches Dienstes** statt. Wir finden, der öffentliche Dienst ist das Rückgrat unserer Gesellschaft und verdient deshalb viel mehr Unterstützung. Mehr sagen Euch **Wolfgang Hauber** und **Gerald Pittner** hier im Video.

Weiterführung des Investitionsprogramms zum Ausbau von Kita-Plätzen: Qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Angebote garantieren

Die Nachfrage nach Kindertagesbetreuung ist anhaltend hoch. Um qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Angebote im Vorschulbereich zu garantieren, fordern wir als FREIE WÄHLER-Fraktion die sofortige Neuauflage eines Investitionsprogramms zur Förderung von Kita-Plätzen. Wie wir dies genau voranbringen wollen, erfahren Sie **HIER**.



PFOA-Belastung im Landkreis Altötting

Bis zum Jahr 2008 wurde in einem Industriebetrieb im Landkreis Altötting Perfluoroktansäure (PFOA) zur Herstellung von Fluorpolymeren eingesetzt. **HIER** lesen Sie, was wir nun dagegen unternehmen wollen.

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Der Wochendurchblick: Warum der G7-Gipfel in Elmau eine Auszeichnung für Bayern ist

Der G7-Gipfel findet dieses Jahr wieder in Bayern statt - auf Schloss Elmau im schönen Werdenfelser Land. Wieso das eine **Riesenchance für die Region** ist, welche **Themen** der Gipfel hat und vor allem: Welche **Erwartungen** wir an den G7-Gipfel haben, sagt Euch **Florian Streibl** hier im Video.

Anfang der Woche haben wir die **Baustelle zur 2. S-Bahn-Stammstrecke am Hauptbahnhof in München besichtigt**. Welche Eindrücke unsere Abgeordneten dabei mitgenommen haben und wie wir als Fraktion zu dem Projekt stehen, sagen Euch **Florian Streibl** und **Hans Friedl**.

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:

@fwlandtag @fwlandtag

@fwlandtag @fwlandtag

Wir wünschen Ihnen ein entspanntes Wochenende! Bitte bleiben Sie gesund!

Euer #TEAMFRIEDL

www.hans-friedl.de

089-41262746 / 08141-2457983

Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling

Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck